

Bildbearbeitung und Schärfen digital, mit RAW Converter Canon Dpp 2.0.3 Teil 1

Tipps 168

Jürgen Schmidt, Mitglied in unserem [Dialogforum Digitale Diaschau](#) schreibt:

Einige von uns haben sicher auch [Canon Digitalkameras](#). Es ist jetzt der neue Canon RAW Converter DPP 2.0.3 erschienen und kann hier kostenlos herunter geladen werden (44 MB)

<http://consumer.usa.canon.com/ir/controller?act=DownloadDetailAct&fcateogryid=314&modelid=10464>
(hier einfach auf driver / software klicken und dann dpp für windows auswählen)

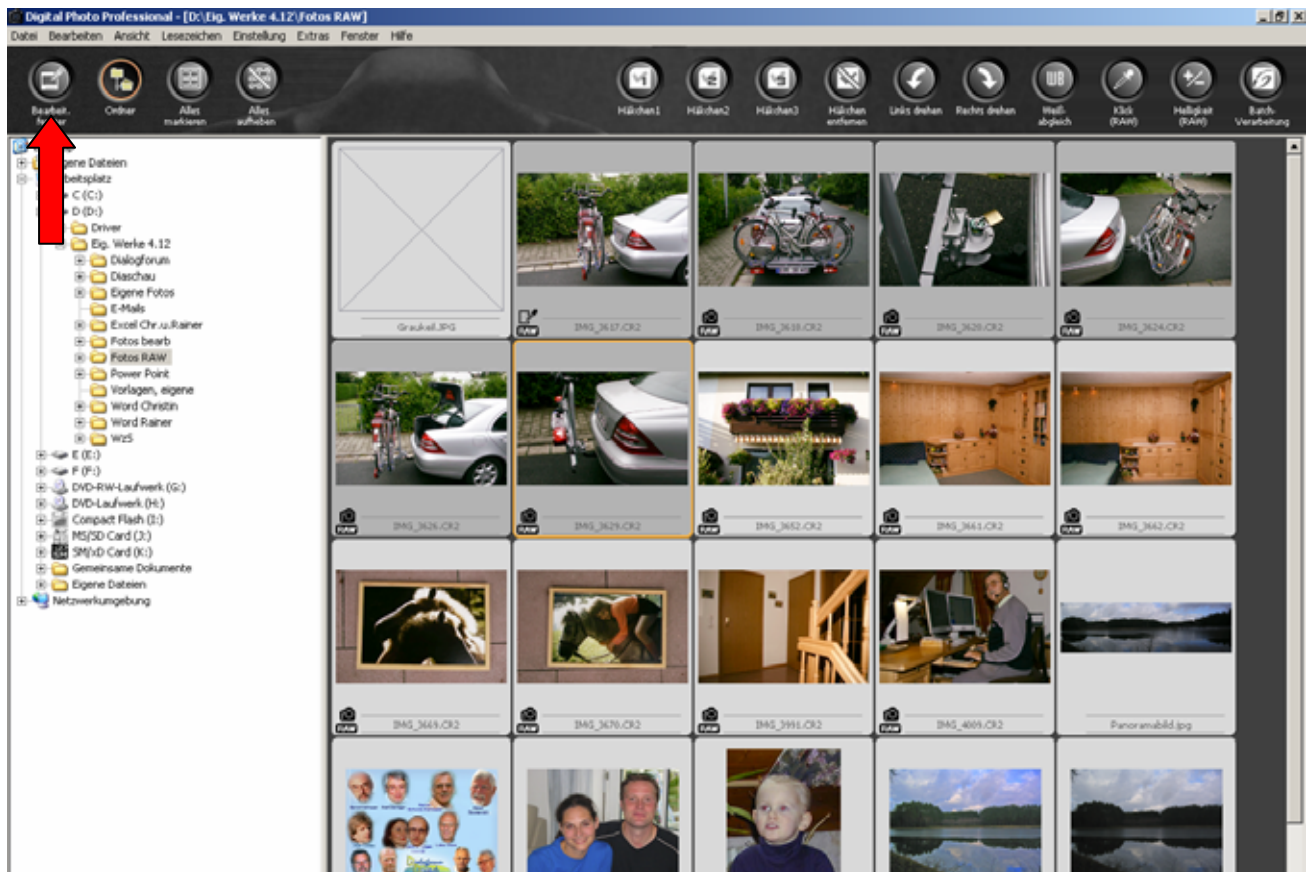
Jürgen Schmidt: Zu **Dpp** kann ich folgendes sagen:

Es kann jetzt auch bereits das **RAW Bild** geschärft werden und zwar kann dies online am Original betrachtet werden (ging mit den Vorgängerversionen nicht). Es ist ein hervorragendes Werkzeug zur Bildbearbeitung. Bei der Schärfungsmethode mit adobe photoshop, dabei sind sich nahezu alle User einig, muss adobe noch ein wenig dazulernen.

Üblicherweise schärft man erst am Ende aller Bildbearbeitungen. In diesem Fall ist es aber auch ohne Nachteile bereits beim RAW Bild möglich.

Sehr gut sind auch die **picture style** Funktionen. Man kann wählen aus **Standard, Porträt, Landschaft, Neutral, Natürlich** und **S/W** - ein Farbschema das nach Geschmack und nach Empfinden eingestellt werden kann. (Siehe **dunkelbrauner Pfeil**.)

Und das Beste ist, dass das bei allen Canon DSLR Kameras funktioniert.



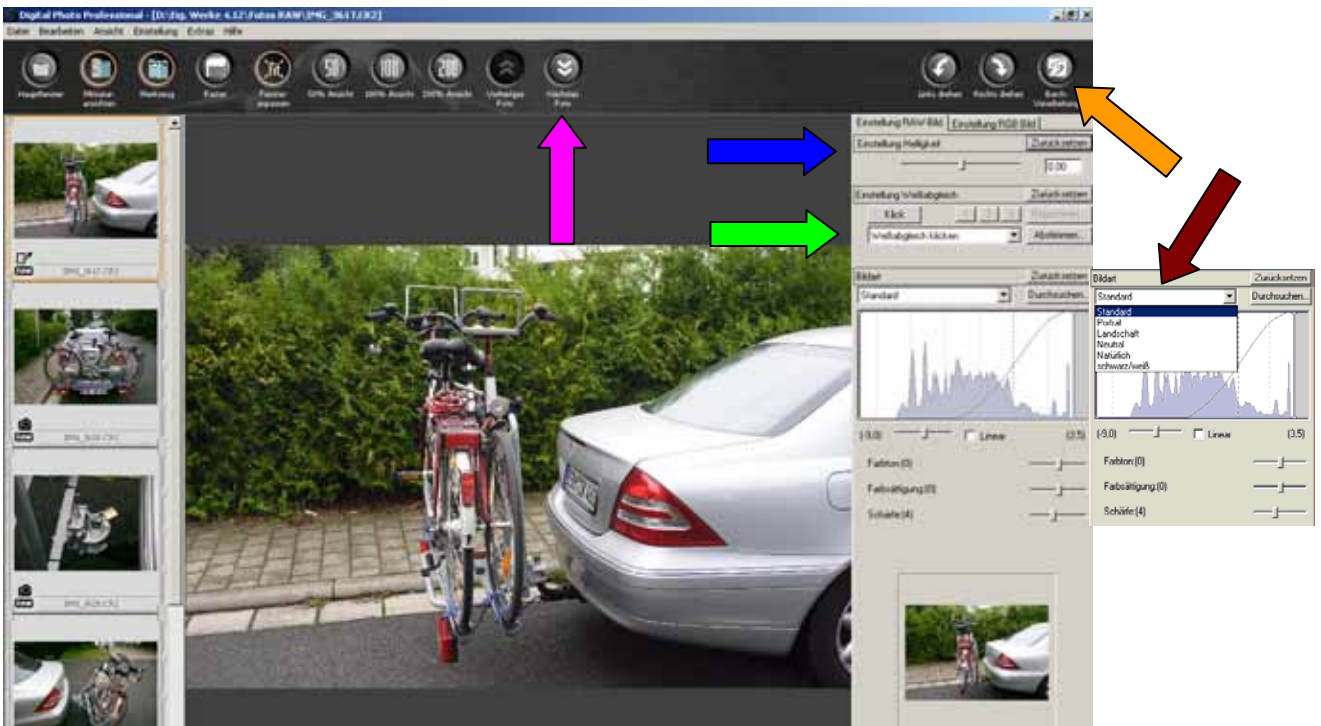
Aus der **Dpp** Maske ruft man den Ordner auf, wo die RAW Bilder eingefügt sind oder holt sich die Bilder direkt vom Speicherchip.

Das erste und letzte Bild wird mit gedrückter Shifttaste markiert.

Zur **Auswahl** bzw. **Aussortierung** kann man mit **Alt + Q** oder über das Menü „Extras“ sich das **Schnellüberprüfungswerkzeug** hervorholen und geht auf **ganzen Bildschirm**. Mit den Pfeiltasten nach links oder rechts wählt man seine Bilder aus und versieht sie bei Bedarf mit Rechtsklick durch verschiedene Häkchen.

Zurück im Hauptfenster ist eine weitere Aussortierung bei diesen Minibildern durch Löschen (mit Rechtsklick) möglich.

Nach Drücken des Bearbeitungsbuttons (**roter Pfeil**), öffnet sich die nachfolgende Maske.



Zunächst stellt man über den Schieberegler die gewünschte Helligkeit des Bildes ein (blauer Pfeil). Der Weißabgleich (grüner Pfeil) kann entweder nach verschiedenen Aufnahmekriterien eingestellt, oder über die Klicktaste mit einer Pipette bestimmt werden. Die Farbtemperatur lässt sich aber auch über einen Schieberegler oder durch Veränderung direkt an der Kurve einstellen.

Tonwertkorrektur, Farbton und Farbsättigung führe ich lieber mit Photoshop durch.

Die Schärfe (gelber Pfeil) ist meistens auf Stellung **3** oder **max. 4** die richtige Dosierung. Am Schluss gibt es keinen O.K. Button sondern einfach „nächstes Foto“ (lila Pfeil)

Wenn alle Bilder bearbeitet sind, klickt man auf Batch – Verarbeitung. (hellbrauner Pfeil)

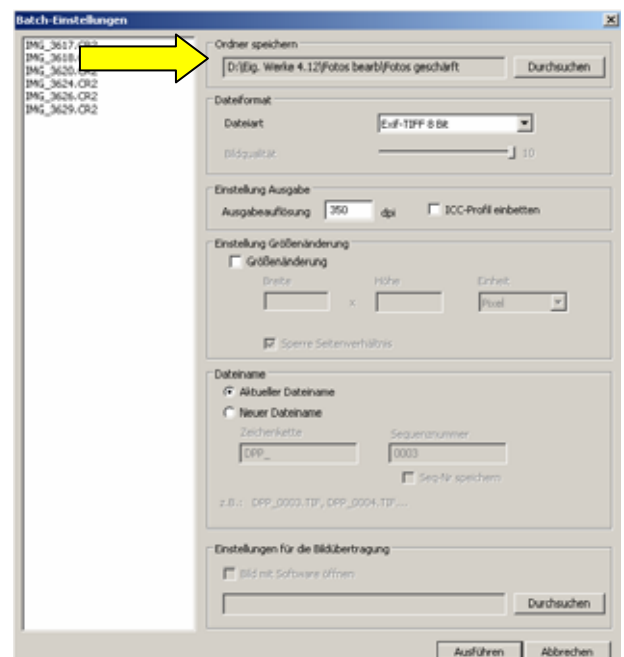
In der nebenstehenden Maske sind die bearbeiteten Bilder automatisch aufgelistet. Jetzt wählt man nur noch den Speicherort und ob 8 oder 16 TIFF verwendet werden sollen.

Es kann der gleiche Name beibehalten werden. Mit **neuer Dateiname** wird die Bezeichnung Dpp vor eine laufende, 4 stellige Zahl davorgestellt. Mit „Ausführen“ beginnt ein automatischer Bearbeitungsprozess, der je nach Anzahl der RAW Bilder einige Zeit dauern kann (ca. 10 Sekunden pro Bild)

Die weitere Bildbearbeitung mit:

- Stürzenden Linien
- Schiefelage des Bildes
- Dunkle Ecken im Bild durch Weitwinkelobjektiv
- Rote Augen
- Formatbestimmung z. B. (16 zu 9)
- Tonwertkorrektur
- Schattenaufhellung
- Lichteraufhellung
- Farbsättigung
- Nachscharfen

erfolgt bei mir mit Photoshop CS 2.



Anschließend mit Photoshop in Stapelverarbeitung auf 1280 x 720 beschnitten (16 zu 9). Bei Bedarf mit Neat Image entrauscht und bei Bedarf mit Photoshop oder Photo Zoom Pro leicht nachgeschärft.

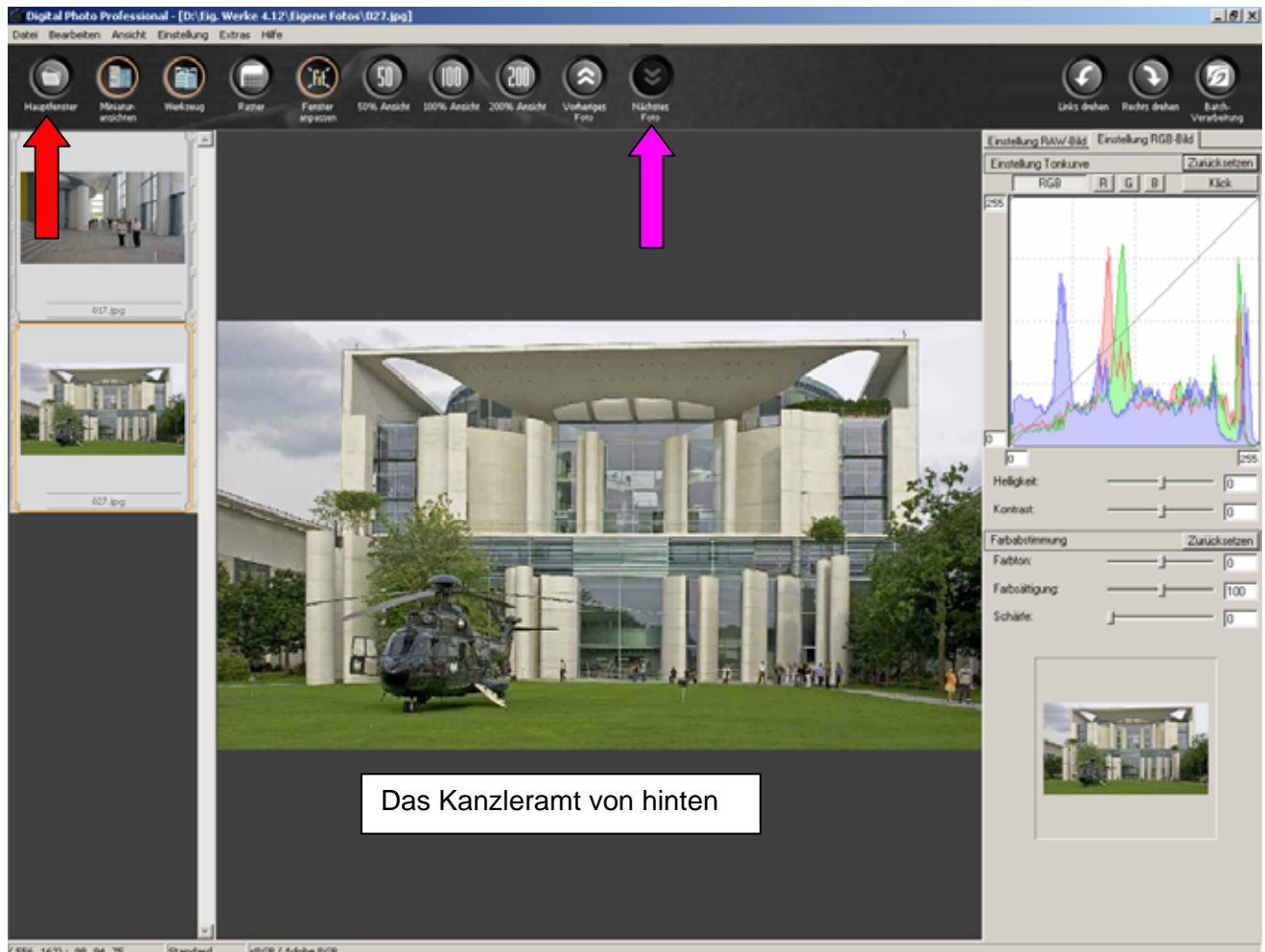
Wer keine RAW Bilder mit seiner Kamera erzeugen kann, hat ebenfalls mit diesem Programm gute Einstellmöglichkeiten.

Die vorher erwähnte RGB Maske stellt sich automatisch ein, wenn man aus diesem Programm heraus JPEG Bilder aufruft.

In der gleichen Weise, wie die RAW Bilder bearbeitet werden, ist auch die Bearbeitung der JPEG Bilder.

Man markiert sich das erste Bild und mit zusätzlich gedrückter Shifttaste das letzte Bild und wechselt in die Maske der Bildbearbeitung. (Roter Pfeil)

Es befindet sich links die getroffene Bildauswahl, in der Mitte das markierte Motiv in Großformat und rechts die Maske mit den verschiedensten Einstellmöglichkeiten.



Man kann einen Farbabgleich durchführen, indem mit Klick auf den **Klick**button eine Pipette erzeugt wird, mit der man sich ein passendes Grau im Bild selbst auswählen kann.

Die Kurve kann aber auch von Hand mittels Cursor verschoben werden.

Weitere Veränderungen sind:

[Helligkeit](#)

[Kontrast](#)

[Farbton](#)

[Farbsättigung](#)

[Schärfe \(sollte am Ende der Bildbearbeitung sein\)](#)

Wenn ein Bild bearbeitet ist, klickt man wieder auf „Nächstes Foto“ (**Lila Pfeil**).

Sind alle markierten Bilder bearbeitet, geht man auf Batchkonvertierung und kann alle Bilder auf einmal in einen vordefinierten Ordner verschieben und neu berechnen lassen.

In diesem Fall geht die Berechnung wesentlich schneller, da die Dateigröße eines Bildes nicht so groß ist.

Viel Spaß beim Testen wünscht

[Rainer Schulze-Kahleyss](#)